



Schloss Bruchsal

ÄLTESTE GEISTLICHE BAROCK-
RESIDENZ AM OBERRHEIN



Kommen. Staunen. Genießen.



Baden-Württemberg
Staatliche Schlösser
und Gärten



Festlicher Höhepunkt des Schlosses im Rokoko-Stil: Der Marmorsaal geht auf einen Entwurf von Balthasar Neumann zurück

Wiederaufgebaute fürstbischöfliche Residenz

Schloss Bruchsal wurde ab 1722 als Residenz der Speyerer Fürstbischöfe erbaut. Die Planung der aus über 50 Einzelgebäuden bestehenden *barocken Schlossanlage* stand unter der Ägide des kunstinteressierten Fürstbischofs Damian Hugo von Schönborn.

Die prächtige Innenausstattung erfolgte unter seinem Nachfolger Franz Christoph von Hutten zum Stolzenberg. Zahlreiche Künstler, die zuvor an der Würzburger Residenz gearbeitet hatten, statteten die kunstvoll verzierten Prunkräume im Stil des Rokoko aus.

Im 19. Jahrhundert war Markgräfin Amalie von Baden die letzte fürstliche Bewohnerin. Nach ihrem Tod im Jahre 1832 nutzten vor allem Behörden und das Militär die ehemalige fürstbischöfliche

Residenz. Das in den 1920er-Jahren eingerichtete Schlossmuseum bestand bis zum 1. März 1945 – der Zerstörung von Stadt und Schloss Bruchsal.

Die lange Phase des Wiederaufbaus krönte die Eröffnung der wiedereingerichteten Paradezimmer der Beletage im Mai 2017. Heute lassen sich nach dem Wiederaufbau die prunkvollen Räumlichkeiten und die fürstbischöflichen Appartements des Schlosses besichtigen. Empfehlenswert ist daneben ein Besuch des *Museums der Stadt Bruchsal* und des *Deutschen Musikautomaten-Museums*. Abrunden lässt sich die Besichtigung mit einem Spaziergang durch die idyllische Kastanienallee des Schlossgartens.

Schloss Bruchsal zählt zu den prächtigsten fürstbischöflichen Residenzen in Deutschland. Berühmt ist es vor allem für das beeindruckende Treppenhaus des Architekten Balthasar Neumann: die „Krone aller Treppenhäuser des Barockstils“.

Überwältigend Barock

Bunt, heiter und festlich – das ist der erste überwältigende Eindruck beim Betreten des *Ehrenhofs* des Bruchsaler Schlosses. Die Gebäude sind reich mit Stuck und Malereien verziert, die Dachtraufen mit goldenen Drachen als Wasserspeier geschmückt. Ab 1728 errichtete der berühmte Baumeister Balthasar Neumann das *bedeutende Treppenhaus* – „in der geistreichen Eigenart der Anlage und hohen Raumpoesie unerreicht“. Aus dem Dunklen, Erdverhafteten werden die staunenden Gäste noch heute in lichte Höhen geführt. Selten bot das Besteigen einer Prunktreppe so viele faszinierende Ein- und Ausblicke!

Der wiedereingerichtete Thronsaal mit den kostbaren Tapiserien „Berühmte Männer nach Plutarch“



Elegant schwingt sich die Treppe nach oben: Die Handschrift des berühmten Balthasar Neumann

Schönborns Nachfolger Franz Christoph von Hutten vollendete Schloss Bruchsal durch die prächtige Ausgestaltung des Fürsten- und Marmorsaals und stattete die Paradezimmer in der Beletage mit elegantem Stuck und kostbaren Möbeln aus.

Einzigartig rekonstruiert

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gesamtensemble zu einem großen Teil zerstört – die wertvollen Kunstgegenstände hatte man jedoch glücklicherweise rechtzeitig ausgelagert. Der *Wiederaufbau* der

Bruchsaler Schlossanlage gehört zu den architektonischen Glanzleistungen im Land Baden-Württemberg. 1975 konnte – mit der Wiedereröffnung der akribisch rekonstruierten Festsäle – erneut die einstige barocke Prachtentfaltung bewundert werden.

Rückkehr der originalen Kunstobjekte

Die beim Wiederaufbau der 1970er-Jahre zunächst nüchtern-sachlich gestalteten Räume der ehemaligen fürstbischöflichen Appartements zeigten bis 2002 das gerettete Kunstgut in einer musealen Präsentation. Nach einem langwierigen Umbau wurde die ursprüngliche Raumfolge der Appartements wiederhergestellt.

Zu den rekonstruierten Raumfolgen zählen u.a. der imposante Thronsaal, das prächtig ausgestattete Musikzimmer und das Gelbe Zimmer mit eleganten *Roentgen-Möbeln*, die durch ihre edle Erscheinung faszinieren. Die originalen Möbel, Gemälde und Porzellane sowie die seidenen *Tapisseries (Bildteppiche)*, die biblische und mythologische Geschichten zeigen und einen kostbaren Schatz darstellen, sind heute wieder in ihrem räumlichen Zusammenhang zu bewundern.

Der Gartensaal öffnet sich direkt zum Schlossgarten – und die Dekoration spielt auf die Nähe der Natur an (rechts)



Besuchsinformationen

Öffnungszeiten & Führungen

Schloss Ganzjährig geöffnet;
Besichtigung mit und ohne Führung möglich

Schlossgarten Ganzjährig tagsüber kostenfrei zugänglich

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die aktuellen Öffnungs- und Schließzeiten auf unserer Internetseite oder telefonisch über unsere Hotline unter +49 7251 74-27 70.

Auf unserer Internetseite finden Sie zudem Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch.

Aktuelle Informationen



Auf einen Blick

Informationen zu unseren aktuellen Öffnungszeiten, Führungen, Veranstaltungen, Eintrittspreisen und zur Gastronomie finden Sie unter:

www.schloss-bruchsal.de/besuchsinformation

Kontakt und Information

Schloss Bruchsal

Schlossraum 4
76646 Bruchsal
Telefon +49 7251 74-26 61
info@schloss-bruchsal.de
www.schloss-bruchsal.de

Information und Anmeldung zu Sonderführungen

Service Center Schlösser Touren GbR
Telefon +49 6221 6 58 88-0
service@schloss-bruchsal.com

Stand: 10/2024; Änderungen vorbehalten!



Machen Sie Ihren Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

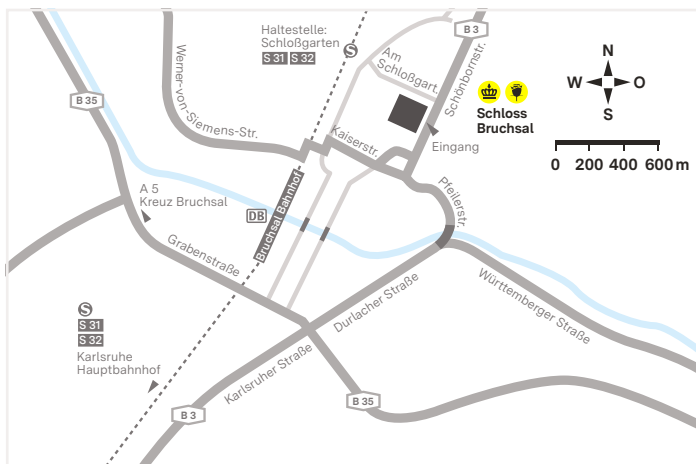


Monument BW
App herunterladen,
Monument wählen
und gewünschte
Tour herunterladen.



Monumente 3D
App herunterladen
und das Monument
auf einer virtuellen
Zeitreise erkunden.

So finden Sie zu uns



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Karlsruhe Hauptbahnhof oder Bruchsal Bahnhof mit S 32 Richtung Menzingen oder S 31 Richtung Odenheim bis Haltestelle „Schlossgarten“.

Weitere Informationen, auch zu Ladestationen, finden Sie online.

Informationen zu allen unseren Monumenten

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Schlossraum 22a
76646 Bruchsal

Hotline +49 7251 74-27 70

Täglich 8.00 – 20.00 Uhr

(ohne Buchungsservice)

info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de